

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919**

185 (12.8.1919)

# Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 2 M. 65 Pfg., im Reichsgebiet 2 M. 95 Pfg. ohne Bestellgeld — Einrückungsgebühr: Die sechsgepaltene Beitzelle oder deren Raum 12 Pfg., Restlampe 30 Pfg., dazu 20 % Steuerzuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Aannahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

Nr. 185.

Dienstag, den 12. August 1919.

91. Jahrgang

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 10. Aug. Die Fahnen und Standarten des 14. A. R. sind nach Berlin überführt worden, wo sie zunächst im Kriegsministerium untergebracht wurden.

Karlsruhe, 10. Aug. Eine chemische Untersuchung der hier in beträchtlichen Mengen angebotenen und reisenden Absatz findenden französischen Schokolade hat ergeben, daß sie aus Bananemehl, Maismehl, Weizenmehl, Fett, Zucker, etwas Zimmt und stark schalenhaltigen Kakao zusammengesetzt ist. Weitere Worte über die völlige Minderwertigkeit dieses Erzeugnisses erübrigen sich.

Karlsruhe, 12. Aug. Am Montag, den 18. August, findet hier im großen Saale der Eintracht (Karl-Friedrich Straße 30) die sechste Landesversammlung der Arbeiter-, Bauern- und Volksräte statt.

Heidelberg, 12. Aug. Der Badische Lehrerverein hat an das Unterrichtsministerium eine Eingabe über die Erziehung von Hauptlehrerstellen gerichtet, in der der Wunsch ausgesprochen wird, das Ministerium möge dem im Herbst zusammen tretenden Landtag einen Gesetzentwurf vorlegen, durch den das Mißverhältnis in der Zahl der Haupt- und Unterlehrerstellen zum mindesten gemildert wird. Die Eingabe weist darauf hin, daß Ende Mai ds. Js. unter fast 7000 Lehrkräften nahezu 40 v. H. in nicht-etatmäßiger Stellung waren; in einem Nachtrag zum Staatsvoranschlag sollten neue Hauptlehrerstellen angefordert und bestimmt werden, daß auf einen Lehrer dauernd nicht mehr als 60 Schüler kommen dürfen, daß bei mehr als 80 Schülern 2 Hauptlehrer, bei 140 drei Hauptlehrer usw. anzustellen sind.

Kastatt, 11. Aug. In der von der sozialdemokratischen Partei gestern hier veranstalteten Gedächtnisfeier für die vor 70 Jahren hier erschossenen Freiheitskämpfer der Jahre 1848/49 nahmen ungefähr 4000

Personen teil, von denen sehr viele von auswärts gekommen waren. Im Zuge bewegten sich die Teilnehmer nach dem Friedhof. Am Denkmal der Freiheitskämpfer hielt nach einem Liedvortrag eines aus den Gesangsvereinen der verschiedenen Orte zusammengesetzten Chors Landtagsabg. Dr. Kraus die Gedächtnisrede, der zunächst einen geschichtlichen Rückblick gab und dann auf die heutige Zeit überleitete, wobei er die Arbeiterschaft aufforderte, für die Demokratie einzutreten gegen eine Reaktion von rechts und gegen die wahnsinnige Anarchie von links. Der Redner schloß mit einem dreifachen Hochruf auf die demokratische Republik. Dann wurden zahlreiche Kränze, darunter vom Landesvorstand der sozialdemokratischen Partei, niedergelegt.

Offenburg, 11. Aug. Reisende, die aus dem besetzten Gebiet kommen, erzählen, daß die Franzosen das Kaiser-Friedrich-Denkmal und die 14 deutschen Kriegsdenkmalen in Wörth durch Dynamitsprengungen dem Erdboden gleichgemacht haben.

Unterfirmach b. Billingen, 12. Aug. Heidelbeerjucher aus Schweningen waren in einem hiesigen Privatwald von dem Besitzer aufgefordert worden, den Wald zu verlassen, weil er das Beerenjuchen verboten hatte. Daraufhin banden die Beerenjucher den Mann an einen Baum, in welcher Lage er eine ganze Nacht hindurch ausharren mußte. Andere Beerenjucher, durch seine Rufe angelockt, befreiten ihn.

Kadolfzell, 11. Aug. Auf der Fahrt über den Untersee ist ein von der Reichenau kommender, mit 114 Zentnern Kartoffeln beladener Personendampfer gesunken. Die Besatzung konnte sich retten.

Kadolfzell, 11. Aug. Beim Stumpenschmuggel wurden zwei Männer von der Schweizer Grenztruppe in der Nähe von Böhlingen angeschossen. Einer der Schmuggler war sofort tot; der andere erlitt schwere Verletzungen, denen er nach wenigen

Stunden erlag. Beide Männer stammten aus Böhlingen.

Konstanz, 12. Aug. In Gottmadingen wurde ein gutgekleideter Herr, als er die Grenze überschreiten wollte, von dem Grenzposten untersucht. Man fand bei ihm im Futter seines Mantels, seiner Krawatte und in Strümpfen und Schuhen versteckt 23 Eintausendmarktscheine. Der Grenzbeamte erhält zur Belohnung 10 %.

Um eine Beschlagnahme der aus dem unbefetzten Deutschland nach der französischen Besatzungszone (ausschließlich Elsaß-Lothringen und Brückenkopfgebiet von Kehl) neuerdings zugelassenen Pakete und die Wiederaushebung dieses Paketverkehrs seitens der französischen Besatzungsbehörde möglichst zu vermeiden, ist es unbedingt erforderlich, daß die von der französischen Besatzungsbehörde für die Zulassung derartiger Pakete bekanntgegebenen Bestimmungen von den Absendern genau eingehalten werden. Zur Fernhaltung häufiger Verstöße gegen die französischen Vorschriften wird bestimmt, daß auf jedem nach der französischen Besatzungszone gerichteten Paket eine vom Absender zu unterschreibende Bescheinigung aufgelegt sein muß, daß der Paketinhalt nicht gegen die Zulassungsbedingungen verstößt. Ueber letztere können in Zweifelsfällen die Postanstalten Auskunft geben. Für die Beachtung der betreffenden Vorschriften trägt der Absender selbst die Verantwortung.

Die Verteilung von Lebensmitteln wird nach der Liquidation des Einkaufs südwestdeutscher Städte eine Aenderung erfahren, und zwar wird sie der Einfuhr-gesellschaft des Bad. Lebensmittelgroßhandels (G. m. b. H.) in Karlsruhe übertragen, welche hierfür eine besondere Abteilung mit der Bezeichnung „Badische Verteilungsstelle für Lebensmittel“ errichtet. Aus der Tätigkeit des Städteeinkaufs werden durch die Verteilungsstelle die Versorgung mit Kartoffeln und Fischen, sowie der Austausch der Grünkernernte nicht übernommen. Bei der Verteilung

## Der gute Kamerad. 107)

Original-Roman von Lola Stein.

(Fortsetzung.)

Alfred Dorn sprach den Mann an. „Es scheint irgendein Unglück geschehen zu sein mit meiner Braut,“ sagte er hastig, „bitte, kommen Sie mit uns, vielleicht können wir Sie brauchen.“

Der Führer sah die Erregung der beiden Herren, er schloß sich ihnen an, er fragte. Aber er stieß auf ein Achselzucken und finsternes Schweigen.

Der Hund sprang voraus, die Männer folgten. Er wies ihnen den wohlbekannten, den oft betretenen Weg, den Berg empor, über die Halde, in den Wald hinein, höher hinauf, dem Abgrund zu.

Dort blieb das Tier stehen, hart am Rande der Schlucht, winselnd, heulend, und starrte hinab.

Da wußten sie: dort unten lag Asta. Lag mit zerschmetterten Gliedern, mit geschlossenen Augen und schlief den letzten Schlaf.

„Du hast ihr Leben auf dem Gewissen,“ sagte Jost Wolfram. „Weil du sie nicht in Güte freigeben wolltest, und weil sie das Duell fürchtete, darum ist sie gegangen.“

Der andere stöhnte. „Es kann ein Unglück sein, ein Zufall!“

„Es ist kein Zufall. Sie wollte sterben!“ Der Führer hatte sich auf die Erde geworfen und über den Rand gebeugt.

„Sehen Sie, hier, hier ist der Hund hinabgeklüftet, an dem spitzen Gestein hat er sich verletzt und sich blutig gerissen. Und dort, dort liegt eine Gestalt. Die Dame ist nicht in den Abgrund gestürzt, das vorspringende Fels-gestein hat sie aufgehalten. Auch dieser Sturz ist schon grausig genug, sie wird wohl nicht mehr leben, aber wir können sie bergen. Soll ich Hilfe holen?“

„Wir helfen selbst,“ sagte Jost Wolfram. Sie ließen sich hinab. Unter Lebensgefahr, den Tod nicht scheuend, bereit, alles zu wagen, um Asta zu retten, wenn noch Rettung möglich war.

Der Führer war ihnen voraus, er suchte mühsam Stufen, Vorsprünge, die man betreten konnte in dem wilden Gestein, der Hund war ihnen zur Seite, sprang ihm voran, als erster erreichte das Tier die leblose Frauengestalt.

Auf einem Felsvorsprung lag sie, hart war der Körper aufgeschlagen, aber der Kopf ruhte auf Gestrüpp, auf wilden Moosen, Disteln und wuchernden Farnkräutern, die

hier in der Tiefe ein kümmerliches Dasein fristeten.

Und das war ihre Rettung gewesen. Jost Wolfram beugte sich über die leblos Scheinende, er warf sein Haupt an ihre Brust, sein Ohr an ihr Herz. Er hörte es schlagen, langsam, langsam, aber sie lebte.

Er richtete sich auf, er starrte Alfred Dorn in das todtblaue, gräßlich verzerrte Antlitz.

„Sie lebt,“ murmelte Jost, „noch lebt sie.“ Ein gurgelnder Schrei brach von Alfreds Rippen.

„Großer Gott, laß sie leben!“

Die Männer reichten sich die Hände. Diese Stunde hatte in ihnen den Groll ertötet, die Feindschaft erstickt.

Freia leckte der Herrin das bleiche, regungslose Gesicht, sie winselte und heulte, und gebärdete sich wieder wie toll.

Jost streichelte sie. „Wenn Asta am Leben bleibt, so haben wir es dir zu danken,“ murmelte er.

Dann begann der Aufstieg. Er war nicht so gefährlich wie der Abstieg, aber die Männer trugen die Last der leblosen Asta in ihren Armen.

Langsam kamen sie vorwärts, immer in Gefahr, das Gleichgewicht zu verlieren, in

der zugewiesenen Waren haben sich die Kommunalverbände des einschlägigen Handels zu bedienen. Die der Großverkaufsgenossenschaft deutscher Konsumvereine — Lager Mannheim — angehörenden bad Konsumvereine sollen nicht durch die Verteilungsstelle und die Kommunalverbände, sondern unmittelbar durch das Lager Mannheim oder besondere Zweiglager beliefert werden. Mit der Neuregelung ist auch eine Änderung der bisherigen Grundsätze für die Verteilung der Nahrungsmittel erfolgt; infolge der größeren Zufuhr ausländischer Lebensmittel soll die bisherige Sonderberücksichtigung einzelner Gemeinden wegfallen und alle Gemeinden gleichmäßig beliefert werden. Nur die städtischen Kommunalverbände Mannheim, Karlsruhe und Pforzheim werden nach den Reichsbestimmungen bevorzugt. Ferner wurde bestimmt, daß die Konsumvereine billigere Preise, wie die von den Kommunalverbänden festgesetzten, nicht festlegen dürfen.

Ueber die Abgabe von Entlassungsanzügen wird uns von zuständiger Seite mitgeteilt, daß der Rohstoffmangel, verschärft durch die verlängerte Blockade, die Beschaffung der nötigen Stoffe verhindert hat, sodaß nicht genügend Anzüge fertiggestellt werden konnten. Mit allen Mitteln werde trotzdem versucht zu helfen, soweit es irgend möglich ist. Berechtig sind zum Empfang auch alle Rentenempfänger, die nach dem 1. Juli 1916 entlassen sind. Früher Entlassene kommen für die Anspruchsberechtigung nicht mehr in Frage. Ist die Entlassung aus dem Heere in der Zeit vom 1. 7. 1916 bis 9. Novbr. 1918 erfolgt, die Versorgungsbeziehung aber erst später, also nach dem Entlassungstage anerkannt, so erwirbt der Entlassene mit dieser Anerkennung auch nachträglich den Anspruch auf den Entlassungsan zug. Bevorzugt werden die zurückkehrenden Kriegsgefangenen, sowie besonders Bedürftige mit niederem Einkommen. (Bescheinigung des Bürgermeisters über die Einkommenshöhe.) Die Bezirkskommandos führen Listen über die Anforderungen und geben dem Berechtigten Nachricht, sobald für ihn ein Anzug bereit liegt.

#### Deutsches Reich.

WTB. Berlin, 11. Aug. Heute nachmittag fand die Eröffnung der Verhandlung zwischen der deutschen und der polnischen Regierung statt. Unterstaatssekretär v. Daniel eröffnete die Sitzung mit einer Ansprache, in der er die Abgesandten der Zentralregierung der Republik Polen und den obersten polnischen Volksrat in Posen, sowie die Vertreter der a. u. a. Hauptmächte begrüßte. Als Leitsatz der Tagung bezeichnete

die Tiefe zu stürzen, aus der es keine Rettung und keine Hilfe mehr gab.

Als sie festen Boden unter sich fühlten, sanken sie vor Erschöpfung minutenlang ins Moos. Dann aber rafften sie sich auf, die Zeit drängte. Noch wußte man nicht, ob Aftas Leben in Wahrheit gerettet war.

Sie sandten den Führer voraus, er sollte ihnen eine Bahre und möglichst einen Arzt entgegenbringen, Wasser, belebende Getränke, Hilfe, Hilfe, so schnell es ging. Der Mann eilte davon.

Just Wolfram und Alfred Dorn hoben Afta vom Boden empor, beieteten sie, so gut es ging, und trugen die Bewußtlose behutsam und langsam durch den Wald abwärts, dem Tale zu.

Auf halbem Wege kam ihnen Hilfe entgegen, eine Bahre, einer der Hotelgäste, der Arzt war.

Er befahl, Afta auf die Bahre zu legen, und dann behutsam ins Hotel zu tragen. Dort erst konnte man weiter sehen.

Als Afta entkleidet war und in ihrem Schlafzimmer im Bett ruhte, untersuchte sie der Arzt. Alfred Dorn und Just Wolfram waren im Nebenzimmer.

Und diese Minuten, in denen sie allein miteinander waren und auf das Ergebnis der Untersuchung warteten, waren die grauenvollsten ihres Lebens.

er den Grundgedanken in der Programmrede des Reichsministers Müller, daß unser Verhältnis zu den Nachbarstaaten von dem guten Willen für gegenseitiges Verständnis und von dem Geiste aufrichtiger und ehrlicher Friedensliebe befeelt sein werde. Der Vorsitzende der polnischen Delegation Dr. v. Krolewski versicherte im Namen der polnischen Regierung, daß diese die Verhandlungen im Geiste aufrichtigen Verständigungswillens zu führen entschlossen sei. Der italienische General Rencibenga dankte in Vertretung des abwesenden Chefs der internationalen Militärmission, General Dupont, für die Begrüßung und erklärte, seitens der internationalen Kommission werde alles geschehen, um die Verhandlungen nach Möglichkeit zu unterstützen.

\* Berlin, 12. Aug. General von Falkenhayn legt Wert darauf, festzustellen, daß die Verantwortung für die mit der Kriegführung zusammenhängenden Beschlüsse und Befehle des vormaligen obersten Kriegsherrn in der Zeit vom September 1914 bis August 1916 ihm zufalle. Im übrigen denke er nicht daran, sich den Feinden freiwillig zur Verfügung zu stellen und damit deren, jedem Rechtsgefühl Hohn sprechende Art anzuerkennen.

Berlin, 9. Aug. 1. Es fallen infolge Gebietsabtretung a) an Frankreich: Bitsch, Diebenhofen, Metz, Straßburg, b) an Polen: Graubenz, Culm, Posen, Thorn, c) selbständig wird Danzig. 2. Es werden geschleift die Festungen: a) im Abstimmungsgebiet: Feste Böhmen und Marienburg, b) im Reichsgebiet: Koblenz, Ehrenbreitstein, Köln, Friedrichsort, Gernersheim, Helgoland, Kehl Mainz, Obersteinbefestigungen, Wesel. (Artikel 180 der Friedensbedingungen.) 3. Es bleiben bestehen: die Festungen: Vorkum, Breslau, Küstrin, Tuzhoben, Geestemünde, Glas, Glogau, Jngolstadt, Königsberg i. Pr., Königsstein, Neße, Pillau, Spandau, Swinemünde, Ulm, Wilhelmshaven.

WTB. Dresden, 11. Aug. Der „Dresdener Anzeiger“ meldet zu der Nachricht eines dänischen Blattes, der Prinz von Wied habe versucht, mittels eines Flugzeuges Wertpapiere und andere Wertgegenstände nach Schweden zu schaffen, die dem König von Sachsen gehören sollen, daß der juristische Sachverwalter des Königs diese Meldung für vollständig unwahr erkläre. Die Regierung werde voraussichtlich eine Untersuchung einleiten.

WTB. Zittau, 11. Aug. Der etwa 32 Jahre alte Landwirt Barth aus Weinböhlta bei Dresden hat heute früh seine

Dann stand der Arzt vor ihnen, mit ernster Miene, mit verschlossenem Ausdruck. Alfred Dorn trat vor.

„Können Sie uns Hoffnung geben, Herr Doktor?“

„Noch lebt Frau Wolfram, aber sie ist aus der Bewußtlosigkeit noch nicht wieder erwacht. Innere Verletzungen liegen vor, wie schwer sie sind, wird sich erst noch herausstellen, auch eine Gehirnerschütterung scheint eingetreten zu sein. Weiter vermag ich im Augenblick nichts zu sagen.“

Dann verließ er leise das Zimmer.

Die beiden Männer sahen sich an. Einer las in den Augen des anderen die Todesangst.

Alfred Dorn wußte, daß er Afta verloren hatte. Durch ihre Tat hatte sie es ihm gezeigt. Wie ihr Geschick sich nun auch entschied, er würde keinen Teil mehr haben an ihr. Doch wenn sie jetzt zugrunde ging, würde er es sein, der sie in den Tod gejagt, dessen Härte ihr ihr junges blühendes Leben wertlos erscheinen ließ.

„Gott,“ stammelten seine zuckenden Lippen, „laß sie am Leben, laß sie gesund. Und sie soll frei sein und glücklich werden!“

(Fortsetzung folgt.)

hier wohnende, von ihm getrennt lebende Ehefrau Elisabeth durch Messerstücke in die Brust lebensgefährlich verletzt, sein im Bett liegendes 1 Jahr altes Kind erstochen und sich dann die Halsschlagader durchschnitten, so daß er bald darauf verstarb.

\* Köln, 11. Aug. (Privattelegramm.) Ein der „Köln. Ztg.“ persönlich bekannter Herr, der ganz genaue Kenntnis der am 9. Nov. 1918 um 11 $\frac{1}{4}$  Uhr vormittags und um 2 $\frac{3}{4}$  Uhr nachmittags gepflogenen telephonischen Verhandlungen zwischen dem Großen Hauptquartiere und der Reichskanzlei hat, teilte der „Köln. Ztg.“ in Richtigstellung der Darstellung des Prinzen Max von Baden u. a. mit, daß die Entschliebung, die am 9. Nov. zwischen 2 und 3 Uhr von Hingge, Großes Hauptquartier, an Bahnschaffe, Reichskanzlei, mitgeteilt wurde, den Passus enthalten habe, der Kaiser sei bereit, als deutscher Kaiser abzudanken, aber nicht als König von Preußen.

Frankfurt a. M., 11. Aug. Wie die „Frankf. Zeitung“ erklärt, beträgt die von den Alliierten zugestandene Verstärkung der Garnisonen in der 50-Kilometerzone östlich des Rheins zwei Bataillone.

#### Ungarn.

\* Berlin, 12. Aug. Wie der „Berl. Lokalan.“ aus Wien erfährt, ist der Bestand an blauen Noten bei der Hauptanstalt der Oesterreichisch Ungarischen Bank in Budapest in der Höhe von zwei Milliarden Kronen von der ungarischen Käteregierung unterschlagen worden.

#### Rußland.

WTB. Amsterdam, 11. Aug. St. „Allg. Handelsblad“ meldet die „Daily Mail“ aus Helsingfors, daß die Unzufriedenheit gegen die Sowjetregierung in Moskau im Wachsen begriffen sei und daß die Regierung Maßnahmen treffe, um den Kreml zu räumen und nach Tula, 120 Meilen südlich von Moskau, zu ziehen.

#### Türkei.

WTB. Amsterdam, 11. Aug. Nach einer Radiomeldung aus Athen sollen türkische Offiziere versucht haben, die „Goeben“, die sich augenblicklich auf der Reede von Mikomedia befindet, zu verlassen. Der Versuch ist von englischen Kriegsschiffen vereitelt worden. Die türkische Besatzung sei geflohen.

#### England.

\* Berlin, 12. Aug. Laut „Berl. Tagebl.“ berichtet der Mailänder „Avanti“, daß die Seeleute der in Baku liegenden Kriegsschiffe, die englischer Nationalität sind, die rote Fahne gehißt haben. Die Kriegsschiffe seien dann mit unbekanntem Ziel abgedampft.

#### Verschiedenes.

Die neuen Briefmarken im Auslande ungültig. In der großen Öffentlichkeit ist anscheinend wenig bekannt, daß die neuen Briefmarken mit der Aufschrift: Deutsche Nationalversammlung, nach einer Verordnung der Reichspostverwaltung nur im Inlande Gültigkeit haben. Im Auslande muß, wie vielfach bei deutschen Firmen eingelaufene Beschwerden ausländischer Firmen bezeugen, für jede mit einer derartigen Marke versehene Sendung Strafpunkte bezahlt werden. Man hüte sich also davor, die neuen Marken für Auslandsendungen zu verwenden, umso mehr als wir mit ihrem geschmacklosen Entwurf wenig Ehre einlegen können.

#### Staudesbuch - Auszüge.

Geburten: 6. 8. 19: Elfriede Lina, Vater: Karl Friedrich Küssel, Blechner und Installateur; 8. 8. 19: Elfriede Sofie, Vater: Wilhelm Friedrich Gaus, Mechaniker.

Geschließungen: 5. 8. 19: Wilhelm Jakob Michel, Ratichreiber in St. Georgen i. Schw. und Paula Lina Kolb hier; 7. 8. 19: Friedrich Max Ernst Geher, Gerichtsschreiber in Mannheim und Berta Auguste Elisabeth Beer hier; 9. 8. 19: Christian Franz Karl Dimas, Tagelöhner und Karoline Wilhelmine Walter geb. Nagel.

Sterbefälle: 7. 8. 19: Karoline geb. Faas, Witwe des Landwirts Friedrich Gundelinger, 66 Jahre alt; 7. 8. 19: Lina, 2 Monate alt; 8. Julius Schill, Güterbesitzerarbeiter.

### Frühobst-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Erträgnis der städt. Frühobstbäume gegen Barzahlung am **Donnerstag, den 14. ds. Mts.** öffentlich versteigern. Zusammenkunft vormittags 8 Uhr an der Obermühle. Zur Versteigerung werden nur hiesige Einwohner zugelassen. Durlach, den 12. August 1919. Bürgermeisteramt.

### Milchversorgung.

Die Milchzufuhren sind in den letzten Tagen derart zurückgegangen, daß eine Versorgung der Bevölkerung mit Magermilch in der bisherigen Weise nicht mehr möglich ist. Dazu kommt, daß infolge der warmen Witterung ein Teil der Milch durch den Transport sauer ankommt und nicht verarbeitet werden kann. Wir hoffen, daß nach Beendigung der Ernte wieder eine Besserung in den Milchzufuhren eintritt. Es muß damit gerechnet werden, daß bis auf weiteres eine Familie nur alle 5-6 Tage mit Magermilch versorgt werden kann. Wir werden jeweils auf 2 Tage voraus die Milchausgabestellen bezeichnen, die wir glauben mit Milch versorgen zu können. Magermilch sollen erhalten: morgen (Mittwoch) die folgenden Milchausgabestellen:

- Kiefer, Weiberstraße
- Ragel, Schloßstraße
- Mädchenbürgerschule.
- Donnerstag: Kunzmann, Ettlingerstraße
- Seig, Moltkestraße
- Konsumverein, Weingarter- u. Zehntstr.
- Bestermann, Jägerstraße
- Leutler, Adlerstraße.

In der Vollmilchversorgung tritt eine Kürzung in den Bezugsberechtigten zustehenden Tageskopfmengen nicht ein. Durlach, den 12. August 1919. Kommunalverband Durlach-Stadt.

### Fleischverkauf.

Morgen vormittag von 10-1 Uhr kommt auf der Freibank vollwertiges Ochsenfleisch zur Abgabe. Bezugsberechtigt sind die Inhaber der Lebensmittelausweise von Buchstabe K Ordn.-Zahl 129 bis einschl. Buchstabe K Ordn.-Zahl 249. Auf den Kopf der Bezugsberechtigten kommen 125 Gramm Fleisch zur Abgabe. Lebensmittelausweise sind mitzubringen. Durlach, den 12. August 1919. Kommunalverband Durlach-Stadt.

### Kartoffelversorgung.

**Kartoffeln** morgen vormittag an den Buchstaben K, morgen nachmittag an die Buchstaben L und M, Donnerstag vormittag an die Buchstaben N, O, P, Q, R. Durlach, den 12. August 1919. Kommunalverband Durlach-Stadt.

### Den besten Labetrunk

für die heiße Jahreszeit machen Sie sich mit **Breisgauer Mostansatz**

aus der **Adler-Drogerie Aug. Peter Nachf.**

### In den nächsten Tagen trifft 1 Wagon schöne Karotten

ein, per Zentner 14 Mk. Bestellungen können gemacht werden bei **Hermann Fehrenbach, Aue** Telefon 329.

### Ia. Schweinesfutter

(Dürrgemälte) versende ich in Wagon, sowie zentnerweise. Ein Versuch mit einem Probepostfakti Mk. 4.50 incl. Verpackung bürgt für Nachbestellung. **H. Diehl, Durlach** Schloßstraße 9. Telefon 484.

### Umfärben

von Stoffen und Kleidungsstücken. Annahmestelle: **Sch. Kanfer, Bäderst. 5.**

### Wirrhaare

ausgefärbte Frauenhaare verkauft zu Tagespreisen. **Damen- und Herren-Frisiergeschäft** **B. Brückel, Hauptst. 77.**

### Ihren Reparaturen

aller Art werden sachmännlich ausgeführt von **Karl Hebler** Uhrmachermeister Moltkestraße 28 Ecke Koonstr.

### Neues Sauerkraut

zu haben bei **Frida Sietiersky** Gröbingerstr. 17.

### Ia. Speiseöl Tafel-Essig u. Einmach-Essig

zu verkaufen. **Albert Groß, Aue, Waldhornstraße 39.**

### Prima Wagenfett!

Garantiert feine Wagenfette, Lederfett, Duffett, Schuhcreme, Bürsten und Besen aller Art zu den billigsten Preisen stets zu haben bei **Bruno Behmer, Pfingstraße 44, S. u. L.**

Stahlrohrmatratzen für jede Bettstelle nach Maß, Kofferaufbauten an Feder- u. Holzgerüsten, Eisenmöbel, Katalog frei. **Eisenmöbelwerkstatt Suhl i. Thür.**

### Ich zahle

gute Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe u. Stiefel, Leib- u. Bettwäsche, Gardinen, Schmuckgegenstände, sowie auch altes Möbel. Postkarte erbeten. **An- und Verkaufsgeschäft E. Stiebel, Durlach, Hauptstraße 8.**

**Acker**, ungefähr 9 a, groß, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unt. Nr. 899 an den Verlag d. Bl.

**Ein Lagerplatz** zu mieten oder kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 894 an d. Verl. d. Bl.

Größeres Quantum **Matrosen-Kedern** zu kaufen gesucht. **Reher, Ettlingerstr. 34.**

**Zu verkaufen** gebrauchtenochgutnähernd. Schneidemaschine u. fast noch u. Küchengeräte. Zu erfragen im Verlag.

**Dezimalwaage** in bestem Zustand, frisch geeicht, ist zu verkaufen. **Durlach, Kronenstr. 4.**

**1 H.-Fahrrad** mit Gummi billig zu verkaufen. Abends von 6 Uhr ab **Gröbingerstr. 18 u. L.**

**Damenstiefel, Gr. 39** zu verkaufen. **Schroth, Weingarterstraße 22, 1. St. r.**

**Gold** auf 1. und 2. Hypothek etc. bei höchster Beleihung und billigem Zins auszuliehen. **August Schmitt, Bankkomm. und Hypothekengeschäft, Karlsruhe, Hirschstr. 43. Telefon 2117.**

**Extraktarte Leiterwagen** von 1-8 Ztr. Tragkraft, Handarbeit (keine Fabrikware) verkauft zu herabgesetzten Preisen. **Erstjahreder stets vorrätig. Josef Beger, Spezialgeschäft, Bretten.**

Wir sind Abgeber von:

- 4% Mannheimer Stadtanleihe von 1919 neue Ausgabe . . . . . à 93.50 %
- 4 1/2% Hagener Stadtanleihe von 1919 à 97.50 %
- 4% neue deutsche Communal-Anleihe à 93 %
- 4% Hess. Staatsanleihe . . . . . à 91.25 %
- 4% neue Bad. Staatsanleihe . . . . . à 92 %
- 4 1/2% Hamburger Staatsanleihe . . . . . à 96.50 %
- 4% Rheinprovinz Anleihe . . . . . à 96 %
- 4% Erfurter Stadtanleihe von 1919 . . . . . à 93.50 %
- 4% neue Düsseldorfer Stadtanleihe . . . . . à 92 %
- 4% Rhein. Hypothekenbank Pfandbriefe à 100 %

ferner sind wir Käufer und Verkäufer von sämtlichen Krieganleihen und Schatzanweisungen zu laufenden Kursen.

**Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.**  
Hauptstr. 32. Depositenkasse Durlach. Telefon Nr. 30

**Reform-Pädagogium Oberkirch** (Bad. Schwarzwald)  
Zurückgebliebene Schüler jeder Klasse Möglichkeit ein volles Jahr zu gewinnen.  
I. Realklassen. Sexta bis Sekunda, von da Uebertritt in hiesige Realschule bei Weiterverbleiben im Pädagog.  
II. Handelsabteilung zur Heranbildung junger Kaufleute.  
Internat.  
Stets Aufsicht und Nachhilfe. Reichliche Kost. **Prof. Dr. Lange.**

**Musikalien, Instrumente, Saiten**  
**Buch, Papier- u. Schreibwaren**  
**Unterhaltungsliteratur**  
**B. Schädlich** Buch- und Musikalienh.  
Durlach, Hauptstraße 51.

**Obst- u. Gemüse-Herd-Dörre**  
D.R.G.M., Gut u. Billig“ D.R.G.M.  
zum Dörren von Obst und Gemüse auf Gas und Kochherd empfohlen  
**K. Leussler, Durlach**  
Lammstraße 23.

**Das Hausgetränk** für jede Familie!  
Wer sich ein billiges, wohlschmeckendes und erfrischendes Hausgetränk herstellen will, der beziehe **Goldella**  
Einfachste Herstellung! Billiger Preis! Zum Ansetzen ist kein Zucker nötig! Verlangen Sie Probestücke! Alleinige Hersteller:  
**Krieger & Kulhanek**  
Essenzfabrik Gröbinger i. Baden Amt Durlach :: Telefon 496.  
Zu beziehen durch: **August Mohr, Durlach, Kronenstr. 1** **Otto Selter, Aue d. Durl., Waldhornstr. 25**  
Allerorts Vertreter gesucht!

**Hohen Verdienst**  
können sich Damen und Herren leicht verschaffen durch Abschluß von Versicherungen für eine **gemeinnützige Volksversicherung** mit anerkannt günstigen Bedingungen und Tarifen. Angebote unter M 4196 an Haasonstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.

**Schmierseife u. Waschpulver**  
zu haben Bruno Behmer, Pfingstraße 44 S. u. L.

Reparaturarbeiten sowie **Heftlieferung** von Kochherden, schwarz und emailliert, **Wagelherden**, weiß und farbig, übernimmt unter Zuzahlung sachmännlicher Ausführung und reeller Bedienung **Gustav Ewald** Küchenherde- und Ofengeschäft Schloßstraße 7 Pfingstraße 17.

**Flechtenleiden** jeder Art heilt gründlich und dauernd **Flechtenhautkeim**. Deutsch. Reichspatent. **Wiltberger & Co., Stuttgart 94.**

**Häute! Felle! Därme!**  
Ich kaufe jede Art Häute und Felle von Groß- und Kleinvieh sowie Hasen- und Kaninfelle (soweit nicht Beschlagnahmeverfügungen entgegenstehen) zu höchsten Preisen. Gleichzeitig empfehle ich alle Sorten Därme. **G. Hermann Hehl** Häute-, Felle- u. Darmhdlg. Friedrichstraße 4

Einige vorz. erhalt. **Pianos** in schwarz, muß- und eichen, Friedensware, abzugeben **G. V. Nagel, Heilbronn, Fernspr. 173.**

**Radsfahrer-Club**  
**„Germania“ 1892**  
 Durlach.  
 Morgen abend 8 Uhr  
**Clubitzung**  
 im Lokal (Festhalle).  
 Vollzähliges Erscheinen  
 erwartet  
 Der Vorstand.

**Säuglingsfürsorge** Aue.  
 Unentgeltliche ärztliche Be-  
 ratungsstunde des Frauen-  
 vereins für Säuglinge und  
 Kinder zum vollendeten 6 Le-  
 bensjahr **Mittwoch, den**  
**15. Aug., 4 Uhr nach-**  
**mittags, im Rathaus.**

**Centralstelle** für Ver-  
 mittlung  
 von Versicherungen jeder  
 Art Mitglieder d. Hand-  
 werker- und Hausbesitzer-  
 vereins haben vertragl.  
 Vergünstigung.  
 J. Kricken, Hauptst. 25.

**Wieder lieferbar!**  
 Saure Stoff waschpulver  
**„Hic“**  
 in Dosen à M. 1.10  
**Central-Drogerie**  
 Paul Vogel

**„Maschinenöle“**  
 Heiß- u. Satteldampf-Oylin-  
 deröl 1a., Maschinenöl,  
 Klaffenöl u. Destillat 1a.,  
 Motorenöl, hell u. dun-  
 kel 1a., Bodenöl 1a., sonst.  
 Maschinenfett 1a., braun,  
 schwarz u. hellbraun  
 empfiehlt Bruno Weymer,  
 Bismarckstr. 44.

**Für Händler und**  
**Wiederverkäufer!**  
 Zigarren u. Tabak.  
 größere und kleinere  
 Sorten, echte Ware, ver-  
 senden wir in Post-  
 paketen konkurrenzlos  
 billig.

**Zigarren.**  
 schöne große Form,  
 Ueberreife, in Holz-  
 packung 480 Stk. per  
 Kiste. Musterkoll. geg.  
 vorherige Einsendung  
 von 96 Stk.  
**Tabak, seiner Mittelschnitt.**  
 Musterkoll. gegen vor-  
 herige Einsendung von  
 20 Stk.

**Allesporto- u. verpackungs-**  
**frei in sehr guter Ver-**  
**packung.**  
 Nachnahmeleistungen  
 können nicht gemacht  
 werden. Einzel-Muster  
 werden nicht versandt.

**S. Versch & Cie.**  
 Kitzel-Renhäusel, Pfalz  
 OOOOOOOOO

**Im Neuanfertigen**  
 von Araben-Muziken  
 und sonstigen Näh-  
 arbeiten empfiehlt sich  
 Traub, Bismarckstr. 8.

**Pfannkuch & Co.**  
**Schweizer**  
**Obstwein**  
 (kein Most)  
**Pfannkuch & Co.**

**Achtung!**  
**Oeffentl. Versammlung**

Am **Mittwoch, den 13. August**, abends 8 Uhr,  
 spricht in der „Festhalle“ Genosse Hofmann  
 Berlin über den Berliner Eisenbahnerstreik und  
 die Stellung der freien Gewerkschaften.  
 Männer und Frauen des werktätigen Volkes  
 erscheint in Massen!

Das Aktionskomitee  
**Kommunistische Partei Deutschlands**  
 (Spartakusbund), Ortsgruppe Durlach.

**Residenz-Theater**  
 Durlach  
 im Saal j. „Grünen Hof“  
 Mittwoch, den 13. bis einschl. Freitag,  
 den 15. August:

**Das Karussell des**  
**Lebens**  
 Gesellschaftsdrama in 4 Akten  
 Pola Negri.

**Wenn der Bräutigam**  
**mit der Braut**  
 In den Hauptrollen:

Melita **U**etri  
 Leo **U**enfert  
 Herbert **U**aulmüller

16.-19. August:  
**Cowboy's vom**  
**Apachenfort**  
 3 Akte. Große Sensation! 3 Akte.

**Bitte!**

Die Kinderkommission bittet im Interesse  
 unserer Kinder die hiesige verehrl. Einwohnerschaft  
 um freiw. Gaben für die Ferienwanderungen.  
 500 Kinder nahmen an dem ersten Ausflug teil.  
 Wie leuchteten da die Augen der Kinder vor Freude,  
 im schönen grünen Wald bei Sang und Spiel.  
 Wie sehr nötig unseren Kindern die Waldluft  
 und Erfrischung tut, beweist die besondere Für-  
 sorge, die Duzende von Kindern nötig hatten.  
 Da es am nötigsten noch fehlt, vorwiegend Brot,  
 sind alle Gaben willkommen, wir bitten dieselben  
 auf der Polizeiwache abzugeben

**Musikinstrumente**

auch Ziehharmonikas u.  
 Grammophone werden  
**eigenhändig repariert.**  
 Empfehle  
 Zugfedern verschiedener Breiten  
 — echte Burghards-Nadeln. —  
 Clariton-Mundharmonikas mit  
 echten Messingplatten, welche auch  
 repariert werden.

**K. Ströhle, Musikhaus**  
 Kirchstraße 9, hinter dem Rathaus.

**Hoher Verdienst - Sichere Existenz**

bietet sich schnellentschlossenem organisierten  
 Herrn durch Übernahme des  
**General-Vertriebs**  
 eines gej. gesch. Apparats, in welchem gr. Umsätze  
 zu erzielen sind, da in allen Geschäften, Büros und  
 Haushaltungen benötigt wird.  
 Der Artikel wirkt guten Verdienst ab, Branche-  
 kenntnisse nicht erforderlich.  
 Interessenten wollen sich bitte sofort schriftlich  
 an Herrn J. Mans, Karlsruhe, Hotel Friedrichshof  
 wenden. Zeitpunkt der mündlichen Verhandlung und  
 Vorführ. des Apparats wird dann bekannt gegeben.

**Grenadierverein. Artilleriebund.**  
**Verein ehem. Reiter. Infanteriebund.**  
 Wegen sehr wichtigen Vereinsangelegenheiten  
 bitten wir unsere werthen Kameraden um voll-  
 zähliges Erscheinen am Samstag abend 1/9 Uhr  
 in der „Stadt Durlach“.  
 Die Vorstände.

**Cafe Söwlin** **Durlach**  
 Ecke Weingarterstr.  
 Telephonnr. Nr. 473.  
**Eröffnet Mitte August.**

**Fachlehrer für Klavier**  
 gibt Unterrichtsstunden im Haus. Anmeldungen  
 nimmt entgegen B. Schädlich, Musikalienhandlung  
 Durlach, Hauptstraße 51.

**Waschmaschinen**  
 (mit und ohne Ofen)  
**Wringmaschinen**  
**Wäschemangeln**  
**Waschkochtöpfe**  
 empfiehlt  
**K. Leupler, Lammstraße 23.**

**Elektrische Licht-, Kraft- und**  
**Wärmeanlagen**  
 jeder Art und Größe

Gleich- und Drehstrom-Motoren, elektr. Koch-,  
 Heizapparate und Bügeleisen. Große Aus-  
 wahl von Beleuchtungskörpern, Metallabrah-  
 und 1/2-Watt-Lampen in jeder Spannung und  
 Kerzenstärke, sowie sämtliche Bedarfsartikel.  
 Beratungen, Kostenvoranschläge jedw. kostenlos.

**Lochmüller & Eufert**  
 Elektrotechn. Installations-Geschäft  
 Fernspr. 513 Durlach Kronenstr. 8.

Empfehlen:  
**Strohgarbenbänder &**  
**Seegrasgarbenbänder**  
**Grasmäher**  
**Obstpressen**  
**Südd. Vertriebsgesellschaft**  
**Musselmann & Cie.**  
 Durlach, Blumenstr. 7, Tel. 187.

**Größere Partie**  
**Einmachgläser**

ist eingetroffen. Gleichzeitig bringe ich auch meine  
**Adler-Konserven-Gläser**  
 in Erinnerung.

**Flaschenlager Kronenstr. 8.**  
**Einige Ztr. Stroh** zu kaufen gesucht  
 Lammstraße 21.

**Stroh** zu kaufen gesucht  
 Spitalstr. 14.

**Sängerbund**  
**„Vorwärts“**  
 Durlach.

Morg. Mittwoch abend  
 punkt 1/9 Uhr  
**Sängerversammlung**  
 im Löwenbräu. Wegen  
 hochwichtiger Tagesord-  
 nung ist das Erscheinen  
 aller Sänger dringend  
 notwendig.  
 Der Vorstand.  
 NB. Um mündliche  
 Weiterverbreitung wird  
 gebeten.

**Wohnung gesucht.**  
 4 Zimmer und Küche  
 in gutem Hause für 1. 11.  
 19 oder später von jetzt  
 nach Durlach verlegter  
 Beamten-Familie gesucht.  
 (Postsekretär, ruhiger  
 Danermieter). Angebote  
 an Postamt Durlach er-  
 beten.

Ein solider Herr ist  
**möbl. Zimmer**  
 zu vermieten, evtl. mit  
 Pension. Waldstr. 36 III.  
 Junger Herr sucht ein-  
 fach möbliert. Zimmer.  
 Angebote m. Preisangabe  
 unt. Nr. 918 an den  
 Verlag dieses Blattes.

**Junge Dame**  
 wünscht sich einige Woch.  
 in Durlach od. Umgegend  
 zur Erholung aufzuhalten.  
 Angebote m. Preisangabe  
 möglicht bei voll. Pension  
 unt. Nr. 914 an den Verl.

Ein älterer, selbständig.  
**Bauschlosser**  
 für dauernde Arbeit wird  
 gesucht bei  
 K. Herr, Schlosserei.

**Fließ. Mädchen**  
 für Küche und Haushalt  
 gesucht  
 Gröbingerstr. 17.

**Melt. Mädchen**  
 sucht tagsüber Beschäftig.  
 in der Haushaltung, auch  
 im Waschen und Bühen.  
 Näheres im Verlag.  
 Jüngerer braves  
**Mädchen**  
 zur Mithilfe im Haus-  
 halt gesucht. Näheres im  
 Verlag dieses Blattes.

**Junger Haus-**  
**und Hofhund**  
 zu kaufen gesucht  
 Wolfstr. 5, 3. St.

**1 Wage**  
 mit Gewichtszug zu kaufen  
 gesucht  
 Conradt, Gröbingerstr. 18

Neue oder gut erhaltene  
 gebrauchte  
**Schreibmaschine**  
 System gleichgültig, für  
 Büro sofort zu kaufen  
 gesucht. Angebote unter  
 Nr. 917 an den Verlag.

**Kaufe**  
 jeden Boiken Sekt, Wein  
 und Bordeaux-Flaschen  
 bei guter Bezahlung im  
 An- u. Verkaufsgeschäft  
 Stiebel, Durlach  
 Hauptstraße 8.

**Pfannkuch & Co.**  
**Fliegenfänger**

Stück **15** Pfg.  
**Pfannkuch & Co.**

teiln  
 auch  
 Lehr-  
 Behr-  
 me-  
 Spr-  
 sich  
 Ab-  
 Nr. 3